

N I E D E R S C H R I F T

gem. § 46 TGO 2001 über die am Dienstag, dem 11. Oktober 2022 im Gemeindegemeinschaftssaal Telfes im Stubai abgehaltene 8. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2022 – 2028.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Lanthaler

anwesend: Bgm.-Stellv. Helmut Schmid, GV Heinz Hinteregger, GV Stefan Ilmer, GV Andreas Töchterle, GR Bernhard Penz, GR Anna Pfurtscheller, GR Manfred Hober, GR Clemens Linder, GR Benedikt Wegscheider, GR Stefanie Kirchmair-Daum, GR Christian Wild, GR Birgit Haas;

Schriftführer: AL Egon Maurberger

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 13.09.2022
- 3.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über die Auflegung des von Arch. DI Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai im Bereich der neugebildeten Gp. 236/6 KG Telfes. Der Entwurf sieht die Umwidmung der Gp. 236/6 KG Telfes von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet (§ 40 Abs. 5 TROG) vor.
 - b) über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 236/6 KG Telfes
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundtausch im Bereich der Gpn. 348, 353 und 1312/1 KG Telfes
- 5.) Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 1285/8 KG Telfes – öffentliches Gut Weg – an den Eigentümer der Gp. 1285/15 KG Telfes
- 6 a.) Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für die Erweiterung der Kanalisation / RÜB Telfes wegen Änderung Konditionen
und

- 6 b.) Beratung und Beschlussfassung des geänderten Gesamtkosten- und Finanzierungsplanes für die Erweiterung der Kanalisation / RÜB Telfes
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der Kanalgebührenverordnung (Kanalbenutzungsgebühr, Kanalanschlussgebühr)
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Reinigung der Wasserhochbehälter
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Neuerlassung einer Verordnung über Pflichten der Hundehalter (Erweiterung Leinenzwang)
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Jägerschaft Telfes um eine Unterstützung für den Ankauf von Spritzmittel im Jahr 2022
- 12.) Beratung und Beschlussfassung
 - a) über den Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 36 Abs. 3 TGO)
 - b) über die Abstimmung mit Stimmzettel (§ 45 Abs. 4 TGO)
 - c) über Personalangelegenheiten (Kindergarten)
- 13.) Bericht des Überprüfungsausschusses – Genehmigung von Ausgabenüberschreitungen
- 14.) Bericht des Bürgermeisters
 - Flächenwidmungsänderung Gpn. 818, 819 KG Telfes
 - Förderverein Kinderbetreuungseinrichtungen Telfes – Sponsoring
 - StuBay – Sanierung
 - Sanierung / Trockenlegung Pavillon
 - Weihnachtsbeleuchtung
 - Weihnachtsfeier
- 15.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsprotokoll

zu Punkt 1)

Lanthaler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 8. Sitzung des Gemeinderates.

Es ist heute die erste Sitzung in dieser GR-Periode, wo alle neu gewählten GR-Mitglieder anwesend sind.

In den ersten sieben Sitzungen war immer zumindest ein Ersatzmitglied anwesend.

Verteilt an die GR-Mitglieder Gemeinde-Pins zum Anheften an Sakkos etc.

zu Punkt 2)

Lanthaler: Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wurden den GR-Mitgliedern per Mail zugestellt. Das GR-Protokoll der Sitzung vom 13.09.2022 sowie Unterlagen für die heutige Sitzung wurden in die Dropbox gestellt. Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zur Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 13.09.2022?

Ilmer: Auf Seite 120 soll eine Wortmeldung von ihm eingefügt werden. Der genaue Text wird dem Schriftführer bekannt gegeben und wurde diesem bereits per Mail übermittelt.

Wild: Auf Seite 125 soll eine Wortmeldung von ihm berichtigt werden. Der genaue Text wird dem Schriftführer bekannt gegeben.

Kirchmair-Daum: Auf einigen Seiten ist bei Wortmeldungen von ihr, anstelle Kirchmair-Daum nur Daum angeführt. Bittet dies zu berichtigen.

Die GR-Niederschrift vom 13.09.2022 wird ansonsten vom GR für richtig befunden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift der GR-Sitzung vom 13.09.2022 zu genehmigen und zu unterfertigen sowie gemäß Vorschlag von Ilmer, Wild und Kirchmair-Daum zu berichtigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

zu Punkt 3)

Lanthaler: Der GR hat sich schon kurz in der letzten Sitzung mit der Angelegenheit befasst. Da die für die Umwidmung von Arch. Eberharter auszuarbeitenden Unterlagen noch nicht fertiggestellt waren, wurde eine Entscheidung vertagt. Da das Baugrundstück Gp. 236/6 KG Telfes nicht direkt an das öffentliche Gut angrenzt, wurde in der letzten Sitzung die Frage aufgeworfen, ob Rechte grundbücherlich sichergestellt sind. Eine Nachschau in das Grundbuch hat ergeben, dass Geh-, Fahr- und Leitungsrechte auf fremden Grundstücken zwischen dem Baugrundstück und dem öffentlichen Gut sichergestellt sind.

Maurberger: Für die Errichtung eines Wohnhauses sucht Juan Hackl mit Schreiben vom 25.07.2022 um Baulandwidmung der Gp. 236/6 KG Telfes an. Das Baugrundstück hat ein Ausmaß von 693 m² und ist selber mit einem Geh- und Fahrrecht belastet (macht ca. 100 m² aus).

Die Widmungs-Richtlinien der Gemeinde für Baugrundstücke wurden dem Antragsteller mit dem Hinweis, dass diese einzuhalten sind, zur Kenntnis gebracht.

Hackl hat im Ansuchen angeführt, diese Richtlinien einzuhalten.

Das Ansuchen wird verlesen.

Maurberger: Das Grundstück ist in der rechtskräftigen Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes als Bauland vorgesehen.

Die von Arch. DI Eberharter ausgearbeiteten Unterlagen (Verordnungsplan und Erläuterungsbericht) für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 236/6 KG Telfes werden dem GR mittels Laptop und Beamer präsentiert und besprochen.

Seitens des Raumplaners wird folgende raumordnungsfachliche Stellungnahme zum Ansuchen abgegeben:

Diese Widmung erfolgt im Einklang mit den Vorgaben aus dem Örtlichen Raumordnungskonzept. Die Fläche ist für den Eigenbedarf vorgesehen. Das neu geschaffenen schmale Grundstück 236/1 mit einer Größe von 693 m² ermöglicht eine bodensparende Bebauung. Bezüglich der Versickerungsfähigkeit des Baugrundes liegt ein geologisch – hydraulisches Gutachten des Ingenieurbüros Alpecon vor.

Maurberger: Wie bereits in der Stellungnahme des Raumplaners erwähnt, liegt ein Baugrundgutachten bezüglich Versickerbarkeit der Oberflächenwässer auf dem Baugrundstück Gp. 236/6 bereits vor.

Das Gutachten wird dem GR mittels Laptop und Beamer vorgelegt.

Auszug aus Gutachten:

Auf Basis des aufgeschlossenen Untergrundes kann in Anlehnung an lit. (2) und Erfahrungswerten für den vorliegenden Baugrund ein Durchlässigkeitsbeiwert Kf in der Größenordnung von zumindest 5x10⁻⁴, großteils eher bei 1x10⁻³ angegeben werden. Es ist somit ein stark durchlässiger, gut versickerungsfähiger Untergrund für allfällige Versickerungen am Baugrund gegeben.

Der GR spricht sich für die angeführte Änderung des Flächenwidmungsplanes aus.

Lanthaler: Schlägt weiters vor, dass mit dem Auflagebeschluss auch gleichzeitig der Änderungsbeschluss gefasst wird.

BESCHLUSS:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Telfes im Stubai einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Eberharter ausgearbeiteten Entwurf vom 1.10.2022, mit der Planungsnummer 356-2022-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai im Bereich 236/1 KG 81133 Telfes (zum Teil) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (neugebildetes Grundstück Gp. 236/6 KG Telfes).

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai vor:

Umwidmung

Grundstück 236/1 KG 81133 Telfes

rund 693 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung
Zähler: 8

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 4)

Lanthaler: Am straßenseitigen Parkplatz Telfer Wiesen wurden die Bodenmarkierungen angebracht. Geplant war die Anbringung für Schräg-Parkplätze, was jedoch aufgrund der Breite der Straße nicht möglich war.
Es wurden daher 6 Längspark-Plätze mittels Bodenmarkierung angebracht.
Ein kleines Teilstück, auf dem die angeführten Parkplätze sind, befindet sich im Besitz von Werner Thaler.
Thaler stimmt einen flächen- und wertgleichen Grundtausch zu.
Vom Vermessungsbüro OPH wurde ein Teilungsentwurf erstellt.
Lt. diesem Plan tritt Thaler 15 m² an die Gemeinde und diese 10 m² und 5 m² an Thaler ab (aus öffentlichen Gut Weg).
Betroffen sind die Grundparzellen 1312/1 (Gemeinde) sowie 348, 353 (Thaler).

Ein Teilungsentwurf wird dem GR mittels Laptop und Beamer vorgelegt.

Der GR spricht sich für den Grundtausch aus.

Die Tauschflächen der Gemeinde sind möglich, da diese nicht den Gemeindeweg in der Natur betreffen.

Bei der Tauschfläche neben dem Wohnhaus von Thaler soll noch eine kleine Änderung vorgenommen werden (Verlauf in der Flucht des Wohnhauses).

Lanthaler: Die Kosten für die Vermessung sowie für die grundbücherliche Durchführung sollen von der Gemeinde übernommen werden.

Der GR stimmt diesem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, einem Grundtausch mit Thaler Werner wie angeführt durchzuführen.

zu Punkt 5)

Lanthaler: Im Jahr 2015 hat die Gemeinde aus der Gp. 1285/8 (öffentliches Gut Weg) im Ausmaß von 7 m² an Martin Schöpf beschlossen (GR-Sitzung vom 26.01.2015).

Diese Teilfläche grenzt an die Gp. 1285/15 von Schöpf an.

Die Teilfläche stellt keine Wegfläche in der Natur, sondern eine Böschung dar.

Da diese Böschung als weiterer Zugang zur Gp. 983 verwendet wurde, war nicht ganz klar, ob ein Verkauf der Teilfläche aus dem öffentlichen Gut heraus möglich ist.

Eine Zufahrt zur Gp. 983 über das öffentliche Gut wird durch einen Verkauf der Teilfläche nicht behindert.

Die erwähnte Teilfläche ist lt. Wohnbauprojekt auf Gp. 983 als weitere Zufahrt vorgesehen.

Die Sachlage wurde mit einem Rechtsanwalt besprochen.

Dieser sieht in einem Verkauf der erwähnten Teilfläche grundsätzlich kein Problem, da diese – auch wenn sie öffentliches Gut ist – nicht einfach von einer Böschungsfläche in der Natur in eine Zufahrt ohne Zustimmung der Gemeinde als Grundeigentümerin umgebaut werden darf.

Ein Lageplan wird dem GR mittels Laptop und Beamer vorgelegt.

Lanthaler: Da der GR-Beschluss aus 2015 schon sehr alt ist und bisher nicht vollzogen wurde, ist die Angelegenheit heute wieder auf der Tagesordnung.

Es stellt sich nun die Frage, ob dieser Beschluss aus 2015 vollzogen oder aufgehoben wird.

Wild: Was ihm bekannt ist, bedarf es für die Auflösung von Gemeindewegen einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Falls diese nicht vorliegt, müsste sie noch eingeholt werden.

Maurberger: Bei Auflassung von ganzen Straßenzügen oder ganzen Straßenteilflächen ist diese Genehmigung notwendig.

Seiner Meinung bedarf es jedoch einer solchen Genehmigung nicht, wenn nur eine Teilfläche verkauft wird und die Straßenfläche als solche erhalten bleibt (was im jetzigen Fall so ist).

Wild: Falls die Gemeinde die Teilfläche selber benötigen sollte (z.B. für Schneeablagerung), müsste der GR-Beschluss aus 2015 aufgehoben werden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, den GR-Beschluss vom 26.01.2015 über den Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 1285/15 an Martin Schöpf aufzuheben.

zu Punkt 6 a und b)

- Lanthaler: Wie schon in der letzten Sitzung berichtet, sind bezüglich der Darlehensaufnahme für das Kanalbauvorhaben / RÜB noch ergänzende Beschlüsse notwendig.
Die Bauarbeiten sind im Gange, jeden Dienstag findet vor Ort eine Baubesprechung statt.
Bei Interesse kann an dieser gerne teilgenommen werden.
- Maurberger: In der vorletzten GR-Sitzung beschloss der GR eine Darlehensaufnahme für das Kanalbauvorhaben / RÜB in der Höhe von € 1,5 Mio.
Nach der Beschlussfassung konnte in Gesprächen mit der Raiffeisenbank der Fixzinssatz von 2,70 % auf 2,65 % gesenkt werden.
Da dieser neue Zinssatz mit dem beschlossenen nicht übereinstimmt, ist lt. BH die Angelegenheit nochmals im GR zu behandeln.
Weiters ist auch nochmals die Angelegenheit „Finanzierungsplan und Kostenplan“ neu zu beschließen.
Im Finanzierungsplan war eine Darlehensaufnahme von € 1,25 Mio. vorgesehen, diese beträgt jedoch wegen wahrscheinlich eintretender Kostenerhöhung € 1,50 Mio.
Vom Büro Kirchbner wurde der Kostenplan neu ausgearbeitet (alt € 3,0 Mio., neu € 3,25 Mio.).
Ursprünglich waren 2022 Ausgaben in der Höhe von € 1.125.000,- vorgesehen.
Lt. neuem Kostenplan sind dies „nur“ mehr € 584.000,-.
Aufgrund der Beschwerde gegen den Wasserrechtsbescheid konnte mit den Arbeiten nicht im Frühjahr, sondern erst kürzlich begonnen werden.
Es können daher alle ursprünglich 2022 geplanten Arbeiten heuer nicht fertiggestellt werden, sondern erst Anfang 2023, wodurch es auch zu Verschiebungen beim Kostenplan kommt.
Dadurch wird heuer auch keine Darlehensabrufung notwendig.
- Wild: Lt. neuem Finanzplan erfolgt die erste Teilabrufung des Darlehens erst 2023 und nicht schon 2022.
Ist dies lt. Raiffeisenbank möglich, oder müsste schon 2022 eine Abrufung erfolgen.
- Lanthaler: Glaubt, dass dies kein Problem darstellt.
Man kann jedoch die Sachlage mit der Bank besprechen.
Wie angeführt, braucht es wegen des verspäteten Baubeginnes heuer weniger Mittels als ursprünglich gedacht.

Der aktuelle Gesamtkostenplan lautet wie folgt:

Gemeinde Telfes im Stubai
RÜB Telfes, Entlastung Ortnetz
KOSTENSCHÄTZUNG



Kirchbner
Ziviltechniker GmbH 
Grabenweg 3a
6020 Innsbruck
FN173801s
+43 512 360 160
www.kirchbner.at
LG Innsbruck

2018 diverse Nebenkosten

Einreichplanung 1. Teilhonorar

Nebenkosten

22.000 €

2021 diverse Nebenkosten

Einreichplanung 2. Teilhonorar	Nebenkosten	26.000 €
Baulos 01: LV-Erstellung, Ausschreibung+Vergabe , SiGe-Plan	Nebenkosten	18.000 €
Baulos 01: Grundankauf für RÜB u. sonstige Ausgaben	Nebenkosten	46.000 €
Summe Nebenkosten		90.000 €

2022 Regenüberlaufbecken Telfes, Entlastung Ortnetz BL01

Überlauf RÜB	Schotter	DN 700	113 m	á	1.000 €	=	113.000 €
Überlauf RÜB	Pressung	DN 700	15 m	á	3.000 €	=	45.000 €
Anschluss an Bestand		DN 250	33 m	á	350 €	=	11.550 €
Regenüberlaufbecken Teilleistung 70%			330 m3	á	1.500 €	=	346.500 €
Summe Baukosten							516.050 €
Nebenkosten							40.000 €
Unvorherges. + Rundung							27.950 €
GESAMTKOSTEN							584.000 €

2023 Regenüberlaufbecken Telfes, Entlastung Ortnetz BL01

Regenüberlaufbecken Teilleistung 30%			330 m3	á	1.500 €	=	148.500 €
Lammellenfeinsieb			1 St.	á	95.000 €	=	95.000 €
Kanal	Humus	DN 700	59 m	á	1.000 €	=	59.000 €
Kanal	Humus	DN 800	118 m	á	1.200 €	=	141.600 €
Kanal	Schotter	DN 500	110 m	á	600 €	=	66.000 €
Summe Baukosten							510.100 €
Nebenkosten							42.000 €
Unvorherges. + Rundung							27.900 €
GESAMTKOSTEN							580.000 €

2023 Entlastung Ortnetz BL02: Kanal Kapelle bis Holzerhof

Kanal	Asphalt	DN 500	200 m	á	770 €	=	154.000 €
Kanal	Landesstraße	DN 500	170 m	á	1.100 €	=	187.000 €
Kanal	Pressung	DN 800/500	15 m	á	3.300 €	=	49.500 €
Kanal	Lange Gasse	DN 500	65 m	á	830 €	=	53.950 €
Kanal	Lange Gasse	DN 400	157 m	á	720 €	=	113.040 €
Kanal	Landesstraße	DN 400	6 m	á	720 €	=	4.320 €
Summe Baukosten							561.810 €
Nebenkosten							59.215 €
Unvorherges. + Rundung							30.975 €
GESAMTKOSTEN							652.000 €

2024 Entlastung Ortnetz BL03: Ableitung Plöven

Kanal Ableitung Plöven	DN400 u. DN200, Ausgleichsbehälter pausch.	=	540.000 €
Summe Baukosten			540.000 €
Nebenkosten			56.916 €
Unvorherges. + Rundung			29.084 €
GESAMTKOSTEN			626.000 €

2025 Entlastung Ortnetz BL04: Sanierung Sennereikanal, Kirchbrückenweg

Kanal Kirchbrückenweg	DN 800	222 m á	1.340 €	=	297.480 €
Kanal Kirchbrückenweg	DN 700	8 m á	1.130 €	=	9.040 €
Kanal Kirchbrückenweg	DN 400	98 m á	790 €	=	77.420 €
Sennereikanal	DN 300	264 m á	670 €	=	176.880 €
Sennereikanal	DN 250	69 m á	570 €	=	39.330 €
Summe Baukosten					600.150 €
Nebenkosten					63.256 €
Unvorherges. + Rundung					32.594 €
GESAMTKOSTEN					696.000 €

GESAMT (bis Ende 2025):

Summe Baukosten	2.728.110 €
Nebenkosten	373.387 €
Unvorherges. + Rundung	148.503 €
GESAMTKOSTEN	3.250.000 €

Innsbruck, 28.09.2022

(Anpassung an Inflationsprognosen 2022-2025)

Der aktuelle Finanzierungsplan lautet wie folgt:

Gesamtfinanzierungsplan:

-	Eigenmittel:	€ 532.000,-
-	Zuschuss KIG 2020:	€ 167.500,-
-	Bedarfszuweisung Land:	€ 800.000,-
-	Zuschuss Wasserwirtschaft Tirol (8%):	€ 250.500,-
-	Darlehen:	<u>€ 1.500.000,-</u>
	gesamt	€ 3.250.000,-

Teilfinanzierungsplan 2018 – € 22.000,-

-	Eigenmittel:	€ 22.000,-
---	--------------	------------

Teilfinanzierungsplan 2021 – € 90.000,-

-	Eigenmittel:	€ 90.000,-
---	--------------	------------

Teilfinanzierungsplan 2022 – € 584.000,-

-	Eigenmittel:	€ 170.000,-
-	Zuschuss KIG 2020:	€ 167.500,-
-	Bedarfszuweisung Land:	€ 200.000,-
-	Zuschuss Wasserwirtschaft Tirol:	€ 46.500,-
	gesamt	€ 584.000,-

Teilfinanzierungsplan 2023 – € 1.232.000,-

-	Eigenmittel:	€	83.500,-
-	Bedarfszuweisung Land:	€	200.000,-
-	Zuschuss Wasserwirtschaft Tirol:	€	98.500,-
-	Darlehen 1. Rate:	€	850.000,-
	gesamt	€	1.232.000,-

Teilfinanzierungsplan 2024 – € 626.000,-

-	Eigenmittel:	€	76.000,-
-	Bedarfszuweisung Land:	€	200.000,-
-	Zuschuss Wasserwirtschaft Tirol:	€	50.000,-
-	Darlehen 2. Rate:	€	300.000,-
	gesamt	€	626.000,-

Teilfinanzierungsplan 2025 – € 696.000,-

-	Eigenmittel:	€	90.500,-
-	Bedarfszuweisung Land:	€	200.000,-
-	Zuschuss Wasserwirtschaft Tirol:	€	55.500,-
-	Darlehen 3. Rate:	€	350.000,-
	gesamt	€	696.000,-

BESCHLUSS Pkt. 6a:

Es wird einstimmig beschlossen, für die Erweiterung und Sanierung der Kanalisation bzw. für die Errichtung eines Regenüberlaufbeckens bei der Raiffeisenbank Wipptal – Stubaital Mitte ein Darlehen in der Höhe von € 1.500.000,- aufzunehmen.

Zuzählung: im Laufe der Jahre 2022 - 2025,
je nach Baufortschritt

Laufzeit: 25 Jahre, Rückzahlungsbeginn 30.06.2026
halbjährliche Raten

Zinssatz: 2,65 % Fix-Zinssatz

BESCHLUSS Pkt. 6b:

Es wird einstimmig der vorliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan für das angeführte Kanal-Bauvorhaben beschlossen.

zu Punkt 7)

Lanthaler: Um für das laufende Kanal-Bauvorhaben Zuschüsse zu erhalten, sind ab 01.01. jeden Jahres gewisse Mindestgebühren einzuheben. Damit diese schon ab dem Ablesezeitraum im Herbst jeden Jahres gelten und somit eine nochmalige Ablesung der Wasseruhren vor dem 01.01. nicht notwendig ist, wurde in der letzten Sitzung der Ablesezeitraum von der 2. Septemberhälfte auf die 2. Oktoberhälfte verschoben. Die Verschiebung war notwendig, da erst im Oktober jeden Jahres die neuesten Mindestgebühren feststehen. Mit Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 06.10.2022 wurde mitgeteilt, dass eine Erhöhung der Gebühren für 2023 ausgesetzt wird. Die Mindestgebühren bleiben somit jene von 2022 und lauten wie folgt:

Wassergebühren:

Für die Anschlussgebühr sind laut Land für WLF-Darlehen, Landesmittel Siedlungswasserwirtschaft und für Bundesmittel KPC keine Mindestgebührensätze mehr vorgesehen.

laufende Wassergebühr:

für WLF-Darlehen Mindestgebühr: € 0,47 pro m³

für die Zuteilung von Landesmitteln Siedlungswasserwirtschaft
und für Bundesmittel KPC Mindestgebühr: € 1,06 pro m³

derzeitige Höhe der Gebühr lt. GR-Beschluss: € 0,55 pro m³

Kanalgebühren:

Für die Anschlussgebühr sind laut Land für WLF-Darlehen keine Mindestgebührensätze mehr vorgesehen.

Für Landesmittel Siedlungswasserwirtschaft bzw. Bundesmittel KPC gilt folgende Mindest-Anschlussgebühr: € 5,93 pro m³

derzeitige Höhe der Gebühr lt. GR-Beschluss: € 5,93 pro m³

laufende Kanalgebühr:

für WLF-Darlehen Mindestgebühr: € 2,36 pro m³

für die Zuteilung von Landesmitteln Siedlungswasserwirtschaft
und für Bundesmittel KPC Mindestgebühr: € 2,36 pro m³

derzeitige Höhe der Gebühr lt. GR-Beschluss: € 2,36 pro m³

Lanthaler: Um Förderungen für das Kanalbauvorhaben erhalten zu können, reichen die derzeitigen Gebühren aus. Eine Erhöhung ist lt. Schreiben des Landes nicht notwendig. Es sollten deshalb die Gebühren nicht erhöht werden.

- Lanthaler: Um Zuschüsse für Wasserversorgungsanlagen zu erhalten, müsste die laufende Wassergebühr von 0,55 auf 1,06 erhöht werden (beinahe verdoppelt werden). Diese Erhöhung ist nicht zumutbar.
- Wild: Für die Sanierung von Quellen benötigt man in den nächsten Jahren beträchtliche finanzielle Mittel. Es stellt sich daher die Frage, ob man auf Zuschüsse verzichten kann. Falls nicht, müsste ev. die Erhöhung angedacht werden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Kanalgebühren- und Wasserleitungsgebühren nicht abzuändern.

zu Punkt 8)

Maurberger: In der GR-Sitzung vom 17.12.2019 hat der Gemeinderat den Umlagesatz für alle Waldkategorien mit 100 % der von der Landesregierung durch VO vom 04.12.2019 festgesetzten Hektarsätze festgesetzt.

Die Hektarsätze betragen:

für Wirtschaftswald	22,23 Euro
für Schutzwald im Ertrag	11,12 Euro
für Teilwald im Ertrag	16,67 Euro

Mit Verordnung der Landesregierung vom 09.09.2022 wurden die Hektarsätze neu festgesetzt:

für Wirtschaftswald	24,45 Euro
für Schutzwald im Ertrag	12,23 Euro
für Teilwald im Ertrag	18,34 Euro

Mit Schreiben vom 26.09.2022 teilt die Abt. Gemeinden beim Amt der Tiroler Landesregierung u.a. folgendes mit:

Für die Tiroler Gemeinden hat dies folgende Auswirkungen:

Die von den Gemeinden **bisher festgelegten Umsätze ändern sich nicht automatisch**, da die entsprechenden Gemeindeverordnungen auf die Verordnung der Landesregierung vom **04. Dezember 2019, LGBl. Nr. 143/2019**, und somit auf eine andere Rechtsvorschrift als die nunmehr von der Landesregierung beschlossene Verordnung verweisen.

Daher ist eine entsprechende **Anpassung der Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung der Waldumlage** erforderlich, die einen Verweis auf die nunmehr beschlossene Verordnung der Landesregierung vom 06. September 2022, Vbl. Tirol Nr. 59/2022, enthält. In der Anlage wird eine entsprechende **Musterverordnung** übermittelt.

Da der Abgabensanspruch nach § 20 Abs. 7 der Tiroler Waldordnung 2005 jeweils mit dem Ablauf des Jahres entsteht, für das die Umlage erhoben wird, sind **die neuen Hektarsätze erstmals auf die Vorschreibung der Umlage für das Jahr 2023 anzuwenden**, welche bis **Ende Mai 2024** zu erfolgen hat. Dafür ist es jedoch **erforderlich**, dass die Gemeinden die **Verordnung** über die Festsetzung der Waldumlage **noch im Jahr 2022 beschließen und kundmachen** und dabei den Termin für das Inkrafttreten mit 01. Jänner 2023 festsetzen.

Passt der Gemeinderat im heurigen Jahr die **Verordnung** über die Festsetzung der Waldumlage **nicht an**, so ist die Umlage weiterhin auf Basis der in der **Verordnung BGBl. Nr. 143/2019** festgelegten Hektarsätze zu berechnen.

Wichtiger Hinweis:

Für die bis Mai 2023 vorzuschreibende **Waldumlage für das Jahr 2022** gelten die bisherigen Hektarsätze entsprechend der Verordnung LGBl. Br. 143/2019.

Der GR spricht sich für eine Anpassung der Verordnung aus.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, nachstehende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage zu erlassen:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Telfes im Stubai erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100% v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, Vbl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

zu Punkt 9)

Lanthaler: Eine Reinigung der Wasserhochbehälter sollte laufend erfolgen.

Lt. Anbot der Fa. IKB fallen folgende Kosten an:

HB alt Telfes	€ 1.510,-
HB neu Telfes	€ 2.320,-
HB Plöven	€ 1.510,-
gesamt:	€ 5.340,-

Im Budget sind lediglich € 2.000,- vorgesehen.

Schlägt daher vor, heuer lediglich die HB Telfes zu reinigen.

2023 dann den HB in Plöven.

Wild: Für die Betreuung der Wasserversorgungsanlagen bedarf es eines Kurses der Gemeindearbeiter.
Wurde diese absolviert?

Lanthaler: Man wird schauen, dass die Gemeindearbeiter die nächste Wassermeister-Schulung besuchen können (ev. noch im Herbst 2022).

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Wasser-Hochbehälter in Telfes im Jahr 2022 von der IKB reinigen zu lassen.

zu Punkt 10)

Maurberger: Gem. Landes-Polizeigesetz gilt in geschlossenen Ortschaften ein Leinenzwang für Hunde.
Darüber hinaus hat der GR für div. Wege außerhalb geschlossener Ortschaften einen Leinenzwang verordnet.

Kirchmair-Daum: Wie schon in der letzten Sitzung erwähnt, gilt ein Leinenzwang für den Feldweg Telfes – Plöven nicht.
Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder besser diesen Weg als den Fahrweg Telfes – Plöven verwenden.
Wegen freilaufender Hunde am Feldweg nützen Kinder dann doch wieder den Fahrweg, was aufgrund des Verkehrs nicht ungefährlich ist.
Es sollte daher am Feldweg Telfes – Plöven ein Leinenzwang für Hunde angedacht werden.

Hober: Hundehalter zahlen an die Gemeinde eine Hundesteuer, werden jedoch durch immer mehr Verbote weiter zurückgedrängt.
Weiters können Hunde durch einen Leinenzwang aggressiver als ohne Leine.
Weiters müssen Kinder ab Falkner auch wieder die Straße nutzen, da in diesem Bereich der Feldweg endet.

Schmid: Glaubt nicht, dass Kinder aus Unterplöven den Feldweg nutzen, da dies eher einen Umweg darstellt.

Penz: Probleme stellen meistens nicht die Hunde, sondern uneinsichtige Hundebesitzer dar.

Hinteregger: Sieht in der Verordnung eines Leinenzwanges am Feldweg nach Plöven keine Problemlösung.

Schmid: Zur Sicherheit von Fußgängern sollte am Fahrweg nach Plöven ein Abgrenzungstreifen angebracht werden.

Lanthaler: Der Bereich innerhalb eines solchen Streifens darf nicht nur von Fußgängern, sondern auch von Radfahrern und in Ausnahmefällen auch von Autofahren (z.B. bei Gegenverkehr, da Straße nicht genügend breit ist) verwendet werden. So gesehen wird die Gefahr für Fußgänger durch einen Abgrenzungstreifen auch nicht sehr vermindert.

Wild: Ev. sollte die Schaffung von Begegnungszonen überlegt werden.

Kirchmair-Daum: Die Gefahr für Kinder könnte am Fahrweg könnte ev. auch durch andere Maßnahmen mit Freiwilligen vermindert werden (Schulweg-polizei, Pedi-Bus).

Maurberger: Bereits vor einigen Jahren suchte man Freiwillige für die Schulweg-Polizei. Gemeldet hat sich niemand.

Kirchmair-Daum: Hier könnte mit der Freiwilligen-Koordinatorin Kontakt aufgenommen werden.

In weiterer Folge diskutiert der GR über Lösungen zur Sicherheit von Kindern am Fahrweg nach Plöven (u.a. Geschwindigkeitsregelung).

Töchterle: Es sollte bei einem Verkehrsplaner nach möglichen Lösungen nachgefragt werden.

BESCHLUSS:

Es wird beschlossen, den Antrag auf Verordnung eines Leinenzwanges für Hunde am Feldweg Telfes – Plöven abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 9 Für- und 4 Gegen-Stimmen

zu Punkt 11)

Mit Ansuchen vom 30.09.2022 bittet die Jägerschaft Telfes um eine Unterstützung für den Kauf von Streichmittel.

Das Ansuchen wird verlesen.

Maurberger: In den letzten Jahren wurde der Jägerschaft ca. 80 % der Kosten ersetzt. Diese betrugen zwischen € 1.065,- und zuletzt 2021 € 1.427,-.

Lanthaler: Die Kosten in diesem Jahr betrugen 646,20. Sie waren damit deutlich niedriger als in den Vorjahren, da man noch Restmittel aus 2021 aufbrauchte. 2023 werden die Kosten wieder höher sein.

Aufgrund der angefallenen Kosten im Jahr 2022 spricht sich der GR für eine Unterstützung in der Höhe von € 520,- aus (ca. 80 %).

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, der Jägerschaft Telfes für den Ankauf von Streichmitteln im Jahr 2022 eine Unterstützung in der Höhe von € 520,00 zu gewähren.

zu Punkt 12 a)

Lanthaler: Bisher war es üblich, bei Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen (wegen separaten Protokolls).

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 8 b und 8 c die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 8 b und 8 c eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet. Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

zu Punkt 12 b)**BESCHLUSS:**

Es wird beschlossen, die Abstimmung beim Punkt 12 c ohne Stimmzettel durchzuführen.

zu Punkt 12 c)**BESCHLUSS:**

Es wird aufgrund einer Kündigung beschlossen, die Stellen für die Kindergarten-Nachmittagsbetreuung und als Stützkraft für die Vormittagsbetreuung neu auszu-schreiben.

zu Punkt 13)

Kirchmair-Daum: Bringt dem GR das nachstehende Protokoll der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 05.10.2022 zur Kenntnis.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend: Falch Ekkehard, Anna Pfurtscheller, Hober Manfred, Ilmer Stefan, Stefanie Kirchmair-Daum

entschuldigt: Benedikt Wegscheider

Nr.	Titel:	Frage:
4038	VS Telfes - Reinigungs- und Waschmittel eingekauft bei BIPA: € 32,81	Wofür?/Warum besorgt sie nicht Lieferant/Reinigungsfirma?
4369	VS Telfes - Material für Trennwände in Galtür bei Tischlerei Mattle abgeholt: € 541,30	Warum wurde Auftrag nicht regional vergeben?
4377	Tankstelle - Beleg fehlt	
4378	Tankstelle - 17 Posten (Treibstoff) - 2 Belege fehlen	
4422	VS Telfes - 18 Schülerstühle, 3 Tische, 4 Rollengleiter: € 9 424,--	im Budget für VS?
5121	Feuerwehr: 1 Baywatch-Boje € 59,40	Wofür?
5277	VS Telfes - 20 (15 + 5) Sitzbezüge für Wackelstühle: € 729,--	im Budget für VS?
5286	Tankstelle Troppacher - 3 Belege fehlen (Feuerwehr): € 174,79	
5287	Tankstelle Troppacher - 1 Beleg fehlt: gesamt € 1 440,65 155 l Diesel getankt (05.08.)	Welches Fahrzeug wurde betankt? Warum? (5.8.)
5299	Feuerwehr: 3 Baywatch-Bojen € 151,20	Wofür?
5427	Personal Shop: Softshelljacken, ...Bekleidung für Gemeindearbeiter - Rechnung an Privatadresse Peter Lanthaler € 245,93	Warum wurde Rechnung nicht auf Gemeinde ausgestellt?
5556	VS Telfes - Klassenraumeinrichtung: € 231,92	im Budget für VS?
5562	Firma Sabin Grundreinigung VS: € 10 500,-- Woche: 25.07. - 01.08.	Warum so teuer? Was wurde gemacht?
5563	Firma Sabin Grundreinigung Kindergarten: € 8 700,-- Woche: 25.07. - 01.08.	Warum so teuer? Was wurde gemacht?
5672	Firma Schafferer (Rinn) - 2 Rigole € 14 764,--	Was wurde wo gemacht?

Zu den im Bericht aufgetretenen Fragen wird seitens Bürgermeister Lanthaler eine Erklärung bzw. Begründung abgegeben.

Maurberger: Angefallene Ausgabenüberschreitungen werden dem GR mittels Laptop und Beamer vorgelegt.
Die Liste enthält zum Teil schon bewilligte Ausgabenüberschreitungen.

Zu den aufgetretenen Ausgabenüberschreitungen wird seitens Bgm. Lanthaler eine Erklärung bzw. Begründung abgegeben.

Töchterle: Budgetmittel für Unterrichtsmittel sind eher knapp vorgesehen.

Lanthaler: Seitens der VS-Direktion wurde ihm dies bisher nicht mitgeteilt.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die angeführten Ausgabeüberschreitungen zu genehmigen und mit dem höheren Rechnungsüberschuss aus 2022 (welcher nicht veranschlagt wurde) zu bedecken.

zu Punkt 14)

Bericht des Bürgermeisters:

Flächenwidmung Gpn. 818, 819 KG Telfes:

Lanthaler: Der Antragsteller hat mitgeteilt, dass das Ansuchen derzeit ruhend gestellt werden kann.
Seitens des Antragsteller erfolgt noch vor Behandlung im GR eine Besprechung mit dem Raumplaner.

Förderverein Kinderbetreuungseinrichtungen Telfes – Sponsoring:

In Telfes im Stubai wurde der angeführte Verein neugegründet.
Ein Sponsoring der Gemeinde würde dem Verein helfen.
Eine Vorstellung in der Volksschule hat bereits stattgefunden.

Seitens des GR sollten vor einer Entscheidung über ein Sponsoring nähere Infos des neugegründeten Vereines eingeholt werden bzw. sollten Vereinsvertreter den Verein in einer GR-Sitzung vorstellen.

StuBay – Sanierung:

Lanthaler: Die Gemeinde Telfes im Stubai hat € 65.000,- für die Sanierung vorgesehen (25 %).
75 % der Kosten trägt die Gemeinde Fulpmes.
Nach neuestem Stand der Dinge reichen die 65.000,- nicht aus, man muss mit € 165.000,- rechnen.

Lanthaler: Lt. GR-Beschluss erfolgt die Bezahlung des Gemeindeanteiles erst, wenn die Gemeinde Fulpmes ihren Anteil bezahlt.

Seitens der Gemeinde Schönberg erhält das StuBay einen Finanzierungszuschuss in der Höhe von € 192.420,-.
Dafür erhalten SchönbergerInnen beim Besuch des Stubay die gleichen Konditionen auf die Dauer von 20 Jahren wie TelferInnen und FulpmerInnen.
Man versucht auch, dass auch die Gemeinde Neustift einen Zuschuss leistet.
Bisher konnte man kein Übereinkommen abschließen.

Sanierung / Trockenlegung Pavillon:

Lanthaler: Durch eine defekte Hebeanlage im UG des Pavillons sind Schäden aufgetreten.
Die Behebung kostet lt. Angebot der Firma Leckotech, Steinach, ca. € 7.000,- inkl. Mwst.
Die defekte Hebeanlage wurde bereits ausgetauscht.

Maurberger: Man hat bereits Kontakt mit der Tiroler Versicherung aufgenommen und um Prüfung ersucht, ob der Schaden durch eine Versicherung gedeckt ist.

Lanthaler: Da der Schaden zu beheben ist, bittet er in einem sep. TO-Punkt um Vergabe der Arbeiten an die Firma Leckotech.

Der GR ist einstimmig dafür die Angelegenheit in einem separaten TO-Punkt zu be- und es wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten für die Behebung der Schäden, welche durch eine defekte Hebeanlage verursacht wurden, an die Firma Leckotech, Steinach, zu vergeben.

Weihnachtsbeleuchtung:

Lanthaler: Zwecks Einsparung von Stromkosten wird heuer nur beim Baum neben dem Dorfparkplatz sowie bei einem Baum im Bereich des Dorfbrunnens eine Weihnachtsbeleuchtung angebracht.
Weitere Beleuchtung sowie in den Vorjahren erfolgt keine.

Weihnachtsfeier:

Lanthaler: Die heurige Weihnachtsfeier ist für den 17.12.2022 vorgesehen.
Der Ort der Feier (ev. in Fulpmes) wird noch bekanntgegeben.

Gemeinde-Fahrzeug:

Lanthaler: Um für den Citroen wieder das Pickerl zu erhalten, sind Investitionen notwendig, die sich nicht lohnen.

Lanthaler: Da ein 2. Fahrzeug notwendig ist, hat man sich um einen Gebrauchtwagen umgeschaut.
 Von der Fa. Rosenberger wurde ein Renault Kangoo, BJ. 2011, 135.000 km zum Kauf um € 3.980,- angeboten.
 Schlägt vor, dieses Auto nach vorheriger Besichtigung anzukaufen.
 Bittet, dass in einem sep. TO-Punkt der Ankauf beschlossen wird.

Der GR ist einstimmig dafür die Angelegenheit in einem separaten TO-Punkt zu be- und es wird einstimmig beschlossen, das angeführte KFZ nach vorheriger Besichtigung anzukaufen.

Sitzungsort für GR-Sitzungen:

Lanthaler: Eine Mail-Umfrage hat ergeben, dass 6 GR-Mitglieder als Sitzungsort das Sitzungszimmer im Gde.amt und 6 den Gde.saal befürworten.
 Hat entschieden, dass – solange die Corona-Zahlen hoch sind – die Sitzungen im Gemeindesaal abgehalten.

Busanbindung Telfes:

Lanthaler: Aufgrund Arbeiten an der Stubaitalbahn verkehrt derzeit einen Schienenersatz per Bus mehrmals zwischen Telfes und Innsbruck.
 Dies wird von der Bevölkerung sehr positiv beurteilt.
 Hat deshalb an LH-Stellv. Felipe sowie an den VVT ein Schreiben gerichtet.
 Es soll eine dauerhafte Lösung für die Busanbindung geprüft werden.

TROG – Bebauungsplan:

Lanthaler: Zur Klärung raumordnerischer Sachen (Bebauungsplan etc.) wurde um einen Gesprächstermin mit Dr. Hollmann und Mag. Scheffauer bei der Abt. Bau- und Raumordnung angefragt.
 Termin wurde noch keiner bekanntgegeben.

Easy-Park-App:

Lanthaler: Der Gemeinde wurde für die Wanderparkplätze die easy-park-app angeboten.
 Nutzer der App können über diese die Parkgebühr entrichten.
 Für die Gemeinde entstehen dabei keine Kosten.
 Ein Mehraufwand fällt für die Group 4 für die Durchführung der Kontrollen an.

Der GR ist der Meinung, dass vor Einführung der App Rücksprache mit der Group 4 gehalten wird.

Sanierung Stockerhofweg:

Lanthaler: Die Sanierung wird auf das Jahr 2023 verschoben.

Sanierung Forstweg Burganna:

Lanthaler: Eine Sanierung ist durch die GGA notwendig.
Es ist vorgesehen, den Weg zu bombieren.

Nutzung Turnsaal:

Lanthaler: Bei entgeltpflichtigen Veranstaltungen im Turnsaal mit überwiegend Telfer Teilnehmern hat der Nutzer 10 % des eingehobenen Entgeltes an die Gde. abzuführen.
Einer Nutzerin erscheint dieses Entgelt zu hoch.
Es wurde angefragt, ob eine Reduzierung möglich ist.

Der GR spricht sich einstimmig dafür aus, die geltenden Benützungs-Richtlinien nicht abzuändern.

zu Punkt 15)

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Bauausschuss – Kursbesuch:

Hinteregger: Mitglieder des Bauausschusses besuchen einen Baurechtskurs am Grillhof in Baurechtsangelegenheiten.

Brunnen Gagers:

Pfurtscheller: Der Brunnen in Gagers ist sanierungsbedürftig bzw. zu erneuern.

Rodelbahn:

Ilmer: Die notwendigen Arbeiten bei der Rodelbahn lt. Bericht des Amtes der Tiroler Landesregierung sollten noch vor Winterbeginn erledigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bürgermeister Lanthaler um 23.15 Uhr die 8. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte:

Der Schriftführer: